

Monumenta Germaniae Historica

Studien und Texte

Band 56

2014

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Vasil Bivolarov

Inquisitoren-Handbücher

Papsturkunden und juristische
Gutachten aus dem 13. Jahrhundert
mit Edition des Consilium von
Guido Fulcodii

2014

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten
sind im Internet unter <<http://dnb.dnb.de>> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication
in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data
are available in the Internet at <http://dnb.dnb.de>.

© 2014 Monumenta Germaniae Historica, München
Alle Rechte vorbehalten
Satzverarbeitung: Dr. Anton Thanner, Weihungszell
Herstellung: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany
ISBN 978-3-447-10040-3
ISSN 0938-6432

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Frühjahr 2012 von der Philosophischen Fakultät I der Julius-Maximilians-Universität Würzburg als Dissertation angenommen.

Die Erforschung der sogenannten Inquisitoren-Handbücher ist der Anregung meines Promotionsbetreuers Prof. Dr. Peter Herde zu verdanken, der zunächst eine kritische Edition des *Consilium* von Guido Fulcodii empfahl und dadurch die Untersuchung wohl sämtlicher Handschriften über die Inquisition im 13. Jahrhundert veranlasste; die Rechtsgrundlagen der Inquisition zu erforschen und ihre Entwicklung im erwähnten Zeitraum darzulegen, wurde die zentrale Aufgabe des Unternehmens. Forschungsaufenthalte in Italien und Frankreich, die durch die freundliche Unterstützung der Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris ermöglicht wurden, gestatteten mir die Durchsicht der italienischen und französischen einschlägigen Urkunden- und Handschriftenbestände.

Herrn Prof. Dr. Peter Herde, meinem akademischen Lehrer und Doktorvater, sage ich für die Anregung dieser Arbeit und für seine unermüdliche Begleitung aufrichtigen Dank; ebenso danke ich Herrn Prof. Dr. Franz Fuchs und Dr. Martin Bertram für wertvolle Hinweise. Den ehemaligen Direktoren der Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris, Herrn Prof. Dr. Michael Matheus und Frau Prof. Dr. Gudrun Gersmann, bin ich für die Gewährung von Kurzstipendien zu Dank verpflichtet.

Würzburg, im Februar 2014

Vasil Bivolarov

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	IX
Quellen- und Literaturverzeichnis	XI
I. Einleitung	1
II. Die Handschriften	7
III. Verhältnis der Handschriften	24
IV. Editionsgrundsätze	25
V. Regesten der einschlägigen Papstbriefe	28
1. Index	28
2. Regesten	31
VI. Repertorium der Consilia	186
VII. Das Consilium des Guido Fulcodii für provenzalische Dominikaner-Inquisitoren (September 1238 – August 1243) . . .	206
1. Das Leben des Juristen Guido Fulcodii	206
2. Titel und Zeit der Aufzeichnung des Consilium	213
3. Einfluss der Konsultation auf spätere Traktate	217
4. Editionsgeschichte	219
5. Handschriftliche Überlieferung und Versionen	220
6. Signifikante Textunterschiede in den wichtigsten Handschriften	223
7. Textgrundlagen der Edition	224
8. Edition	225
VIII. Organisation und Praxis der päpstlichen Inquisitoren im 13. Jahr- hundert	256
1. Stellung und Sitz	260
2. Inquisitorenamt, Qualifikation und Voraussetzungen	262
3. Dauer der Amtszeit	262
4. Auswahl	264
5. Zusammensetzung des Gerichts	264

6.	Rechtsbeistand	265
7.	Mitarbeiter, Notare und Schreiber.	266
8.	Weltlicher Beistand	267
	a) Offizielle – b) Crucesignati	
9.	Finanzierung	270
10.	Rechte.	272
11.	Örtliche Zuständigkeit	275
12.	Sachliche Zuständigkeit	277
	a) Häretiker und Apostaten – b) Credentes – c) Fautores – d) Receptatores – e) Defensores – f) Relapsi – g) Juden und andere Nichtchristen	
13.	Organisation der päpstlichen Inquisitionsgerichte	286
	a) Päpstlicher Legat und Ortsbischof – b) Ordensvorsteher – c) Großpönitentiar – d) Generalinquisitor	
14.	Vorgehensweise der Inquisitoren.	290
	a) Erste Maßnahmen – b) Die Gnadenfrist (<i>tempus gratie</i>) – c) Straffreiheit nach der Gnadenfrist – d) Ermittlungen nach der Gnadenfrist – e) Beweisaufnahme – f) Beschleunigte Verfahren – g) Urteil	
15.	Bestrafung der Schuldigen	305
	a) Die sponte venientes – b) Die nicht sponte venientes (Häretiker, credentes, Apostaten, Relapsi, Fautores, receptatores, defensores, Juden)	
IX.	Ergebnisse	311
	Namenregister	313